

ihrem dänischen Kollegen auf Wunsch das Porträt des dänischen Finanzministers Neergaard, darauf auch das einer Schauspielerin, und aus Stockholm wurde an »Politiken« das Bildnis der schwedischen Königin telegraphisch übermittelt. Derselbe Apparat läßt sich nämlich sowohl als Absender wie als Empfänger von Bildern verwenden. Gleichzeitig hielt in Kopenhagen vor einer von »Politiken« eingeladenen Versammlung von Lehrern und Studierenden der Polytechnischen Hochschule und von Mitgliedern des Elektrotechnischen Vereins Ingenieur J. P. Christensen einen Vortrag über diese Fernphotographie nach Professor Korn's System, der durch Lichtbilder telegraphierter Porträts erläutert wurde.

G. Bargum.

Kunst- u. Verlagsanstalt Schaar & Dathe Romm.-Ges. a. Akt. in Trier.

Bilanz per 31. Dezember 1906.
Aktiva.

Immobilien	276 358 92
Mobilien	658 900 41
Debitoren	109 538 04
Verlust	7 853 42
	<hr/>
	1 052 650 79

Passiva.

Aktientkapital	550 000 —
Hypotheken	150 000 —
Kreditoren	352 650 79
	<hr/>
	1 052 650 79

Gewinn- und Verlustkonto.
Soll.

Fabrikation	145 117 16
Handlungskosten	117 958 90
Zinsen und Provisionen	19 199 21
Abschreibungen	51 160 96
Interimskonto	172 79
	<hr/>
	333 609 02

Haben.

Vortrag aus 1905	1 054 94
Warenkonto	322 751 26
Reservefonds	1 949 40
Verlust	7 853 42
	<hr/>
	333 609 02

Trier, den 30. September 1908.

(gez.) Dathe. (gez.) H. Teschemacher.

Bilanz per 31. Dezember 1907.
Aktiva.

Immobilien	478 113 06
Mobilien	728 598 25
Debitoren	219 822 52
	<hr/>
	1 426 533 83

Passiva.

Aktientkapital	550 000 —
Hypotheken	290 000 —
Kreditoren	586 533 83
	<hr/>
	1 426 533 83

Gewinn- und Verlustkonto.
Soll

Verlust aus 1906	7 853 42
Fabrikation	153 025 59
Handlungskosten	121 775 04
Zinsen und Provisionen	28 600 15
Abschreibungen	64 007 99
	<hr/>
	375 282 19

Haben.

Warenkonto	293 524 69
Interimskonto	269 06
Bombardkonto	81 488 44
	<hr/>
	375 282 19

Trier, den 30. September 1908.

(gez.) Dathe. (gez.) H. Teschemacher.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 236 vom 6. Oktober 1908.)

* **II. Internationaler Mittelstands-Kongress.** — Am 5. d. M. ist in Wien der II. Internationale Mittelstandskongress in Anwesenheit von Mitgliedern der Regierung, hoher Würdenträger und etwa von achthundert Teilnehmern aus allen Staaten des Kontinents durch den Präsidenten, Sektionschef Egner, eröffnet worden. In das Präsidium wurden unter anderen Halberg-Leyden, der Präsident der Brüsseler Repräsentantenkammer Coreman, der Abgeordnete Haas-Darmstadt, der Ministerialdirektor Raud-München, der Geheime Oberregierungsrat Dr. von Seefeld-Berlin, der Abgeordnete Trimborn-Cöln gewählt. Minister Geymann wünschte in einer Begrüßungsansprache namens der Regierung den Beratungen des Kongresses ein fruchtbares, für die Angehörigen des Mittelstandes segensreiches Ergebnis.

* **Berliner Verlagsbuchdruckerei A.-G., Berlin.** (Vgl. Nr. 233 d. Bl.) — Druckfehler-Berichtigung: In der Überschrift zum ersten Stück der »kleinen Mitteilungen« in Nr. 233 d. Bl., S. 10858, Spalte 2, ist der Druckfehler »Breslauer« zu berichtigen in: **Berliner.**

* **Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler:**

Ältere und neuere deutsche und ausländische Literatur, Illustrations-Werke, Folklore, Neuere Romane. — Antiqu.-Katalog No. 132 von C. Winter, Antiquariat u. Buchhandlung Inh. Carl Stephan in Dresden. 8°. 32 S. 931 Nrn.

* **Reformationsfest in Sachsen.** — Auf das Reformationsfest, Sonnabend den 31. Oktober, das in Sachsen als hoher kirchlicher Festtag bei völligem Ruhen der Geschäfte begangen wird, sei für den Verkehr mit Leipzig wiederholt aufmerksam gemacht.

Personalnachrichten.

* **Stiebzigster Geburtstag.** — Der nicht nur bei seinen österreichischen Kollegen, sondern auch im ganzen deutschen Buchhandel und darüber hinaus wohlbekannte und hochgeachtete Begründer der Firma Urban & Schwarzenberg in Wien und Berlin, Herr Ernst Urban, blickte am 4. Oktober auf vollendete siebenzig Lebensjahre zurück. Sein außerordentlich anerkennenswertes, von hohen Gesichtspunkten geleitetes Wirken als Verleger, insbesondere auf medizinisch-wissenschaftlichem Gebiete, ist den Lesern dieses Blattes und der fachwissenschaftlichen Welt bekannt. Wir freuen uns, dem Seniorchef dieses Hauses, der in erfreulicher Rüstigkeit, unterstützt von seinen Söhnen, noch immer dem großen Geschäfte vorsteht, unseren Glückwunsch zu diesem festlichen Tage nachträglich aussprechen zu dürfen.

Der Festtag verlief, wie wir erfahren, in schöner Weise. Nach der Beglückwünschung durch die Familie empfing der Gefeierte in seiner Villa mehrere Deputationen, darunter in erster Linie eine solche des Gesamtpersonals seiner Firmen, sowie die Besitzer der von dem Hause beschäftigten Buchdruckereien, Papierfabriken und Buchbindereien, die sämtlich künstlerisch ausgestattete Adressen überreichten. Ferner erschienen zur Gratulation Herr Sektionschef Dr. B. Köll, Regierungsrat Kapitain, Dozent Dr. Bum, Dozent Dr. Strasser und viele andere. Unter den Gratulanten fehlte natürlich auch nicht der mit der Firma seit Jahrzehnten in enger Verbindung stehende Geheimrat Professor Dr. Eulenburg-Berlin, der Herausgeber der weitverbreiteten »Realenzyklopädie der Heilkunde«. — Durch den der Familie nahestehenden Professor Wenl, den Schöpfer des prächtigen Deutschmeister-Denkmal in Wien, ist zur Erinnerung an den Tag eine Plakette modelliert worden, die, in Bronze ausgeführt, auf der Vorderseite das Bildnis Ernst Urbans bringt, auf der Rückseite in sinniger Weise die Tätigkeit seiner Firma zur Anschauung bringt. Unter dem bekannten Verlagszeichen des Hauses, der Gule, breiten sich die Hauptwerke des Verlages aus, darunter in erster Linie die Eulenburgsche »Realenzyklopädie« und »Die Deutsche Klinik«, während zu beiden Seiten aus dem Hintergrunde die Wahrzeichen der Domizilstädte Wien und Berlin hervortreten, der berühmte Stephansdom in Wien und die Siegessäule mit dem Brandenburger Tor in Berlin.

Red.